

Christian Wolff

Seit 1956 hat sich der gebürtige Berliner und Absolvent der renommierten "Max-Reinhardt-Schule" dem Schauspiel verschrieben. In kürzester Zeit wurde er zu einem bekannten Jungfilmstar der fünfziger und sechziger Jahre u.a. mit *Die Frühreifen*, *Via Mala*, *Rheinsberg*, *Schinderhannes* und *Verbrechen nach Schulschluss*. Dafür bekam er den Kritikerpreis als bester Darsteller bei den Filmfestspielen in San Sebastian.

Von Beginn an war er immer wieder im Fernsehen zu sehen, profilierte sich aber auch auf Bühnen in München, Hamburg, Düsseldorf, Berlin und zahlreichen Theater-Tourneen mit einem breiten Rollenspektrum von der Klassik bis zum Boulevard.

Als Synchronsprecher gab Christian Wolff Kollegen wie Alain Delon und Anthony Perkins seine Stimme.

Seit 1988 ist das ZDF die Heimat des beliebten und sympathischen Schauspielers.

Von 1989 bis 2006 war er in 220 Folgen der Förster „Martin Rombach“ in der ZDF-Erfolgsserie *Forsthaus Falkenau*. Er spielte in *Courts-Mahler*-Verfilmungen, *Derrick*, *Traumschiff*, *Kap der guten Hoffnung*, *Zugvögel der Liebe*, *Entscheidung auf Mauritius*, *Das Licht von Afrika*, *Geheimnis der Karibik*, *Fjorde der Sehnsucht* (2007) und *Für immer Venedig* (2009).

Das „Forsthaus Falkenau“ bekam die GOLDENE KAMERA als beliebteste Serie und Christian Wolff persönlich die GOLDENE ROMY als beliebtester Serienheld in Österreich.